**Projektbeschreibung „Keine Wa(h)l“**

Im Rahmen des Kreativwettbewerbes Kunst Bild(et) Chancen! beschlossen wir, die ASO1 der Allgemeinen Sonderschule Waidhofen an der Ybbs, uns mit einer bildnerischen Gruppenarbeit zu beteiligen. Ein künstlerisches Gemeinschaftsprojekt, das sich mit dem wichtigen Thema **„Nachhaltigkeit“** beschäftigt.

Wegen der außer Kontrolle geratenen Müllproblematik in unseren Ozeanen, der illegalen Waljagd und CO2 Verschmutzung haben wir uns die Aufgabe gesetzt darauf aufmerksam zu machen. Auch wurde der hohe Trinkwasserverbrauch und damit verbundene Mangel aufgegriffen. In einem Gemeinschaftsprojekt stellte unsere Klasse eine große Kunstinstallation auf die Beine.

**Schritt 1: Vorbereitung**
Über einen Zeitraum von 3 Monaten sammelten die SchülerInnen leere Plastikflaschen, um daraus dann die Skulptur zu formen. Um auch die Thematik mit der CO2 Luftverschmutzung aufzugreifen wurde das Auto der Frau Lehrerin mit eingeplant. In der Freizeit suchten zwei der Schüler einen passenden Ort wo man das Projekt durchführen konnte.

**Schritt 2: Umsetzung**Im Zuge einer zweitägigen Übernachtung wurde das Groß-Kunst-Projekt umgesetzt. Zu aller erst stellte die Pädagogin ihr Auto in die Mitte eines Schotterplatzes. Jetzt formten die SchülerInnen mit leeren Plastikflaschen, Gewand und Plastikfolien einen Wal. Dabei wurde das Auto integriert. Zuletzt wurde ein Foto von oben mit einer Drohne gemacht.

**Schritt 3: Fazit**
Die dramatische Installation zeigt deutlich auf, dass der auf Sand gestrandete Wal keine Wahl hat. Die immer schlimmer werdende Situation mit der Plastikverschmutzung in den Meeren und des vorantreibenden Klimawandels aufgrund der Luftverschmutzung zerstören Leben. Gerade das der Wale wird aufgrund von illegalen Jagdversuchen noch mehr gefährdet. Unsere Wale haben keine Wahl, wir haben aber eine. Nutzen wir diese!

